

Abstract zum Buch

eLearning: Einsichten und Aussichten

Rolf Schulmeister befasst sich in seinem neuen Buch „eLearning: Einsichten und Aussichten“ ausgiebig mit dem amerikanischen eLearning mit dem Ziel, einen Mythos abzubauen, den die Medien und die Hochschulpolitik zu Unrecht aufgebaut haben („Dekonstruktion des Mythos eLearning“).

Aber es geht ihm nicht nur darum, falsche Vorstellungen von der Mutter des eLearning zurecht zu rücken, sondern er

- analysiert die Unterschiedlichkeiten unserer Klientel, der Studierenden, im Hinblick auf ihre Motivation, Kognition, Einstellungen, Lernpräferenzen und ethnisch-kulturellen Aspekte („Diversität“),
- beleuchtet kritisch die Hoffnungen einiger Informatiker, mit adaptiven Lernsystemen die Diversität der Studierenden in Lernsystemen berücksichtigen zu können
- diskutiert die Schwierigkeiten, in virtuellen Lernumgebungen zu echten theoretischen oder praktischen Diskursen zu kommen und
- stellt in einer völlig neuen Weise die didaktischen Mehrwerte eines gut gemachten und qualitativ hochwertigen eLearning dar, illustriert an vielen Beispielen unter dem Titel „Überwindung von Schranken durch eLearning“.

Sind diese Kapitel des Buches für kundige Lehrende gedacht, die sich bereits mit eLearning befassen, so bietet das letzte Kapitel des Buches auch etwas für Laien: eine Einführung in einen ‚niedrigschwelligen Einstieg ins eLearning‘ mit Alltagsideen zur didaktischen Gestaltung von eLearning-Angeboten, die weder technisch aufwändig sind noch besondere Manpower benötigen und trotzdem eine attraktive Didaktik bieten.